

statistik.aktuell

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner in Frankfurt am Main am 31.12.2014

Frankfurt ist beliebt – die Welt trifft sich in Frankfurt

Frankfurt am Main ist beliebt, nicht nur bei Touristen, wie der neue Besucherrekord eindrucksvoll belegt. Auch die Einwohnerzahl der Stadt hat, wie berichtet, ein neues Allzeithoch erreicht. Dabei bestätigt Frankfurt seinen Ruf als kleine kosmopolitische Metropole. Die Welt trifft sich in Frankfurt und wird hier auch sesshaft. Von den 194 Staaten der Erde haben Menschen aus 178 Ländern in der Stadt am Main ein Zuhause gefunden.

Das Bevölkerungswachstum der Stadt (+2,2 %) geht auch zu einem guten Teil auf einen Anstieg der Zahl der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner (+11 032/+5,9 %) zurück. Noch nie gab es so viele

ausländische Mitmenschen in Frankfurt. Von den 708 543 Frankfurterinnen und Frankfurtern, die zum Stichtag 31.12.2014 mit Hauptwohnung hier gemeldet waren, haben 196 577 eine ausländische Staatsangehörigkeit. Das entspricht einem Ausländeranteil von 27,7 % (+0,9 %-Punkte).

Etwa die Hälfte der Ausländerinnen und Ausländer sind EU-Angehörige

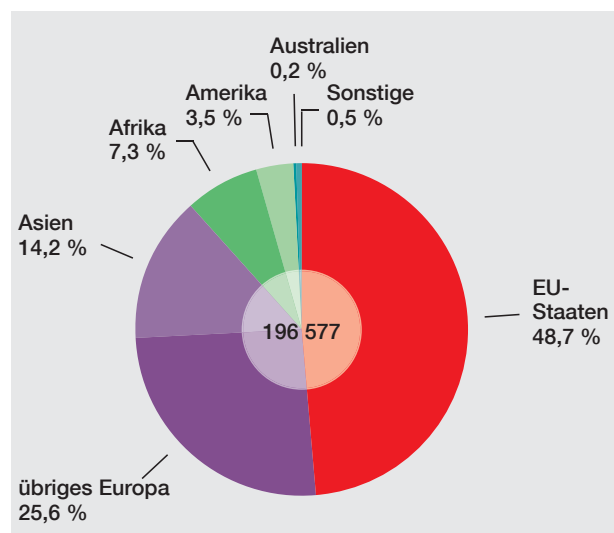
Von den 196 577 Ausländerinnen und Ausländern haben 95 718 die Staatsangehörigkeit eines EU-Staates. Das entspricht einem Anteil von 48,7 %. Bezogen auf die Frankfurter EU-Bevölkerung sind das 7 758 bzw. 8,8 % mehr als im Vorjahr.

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung in Frankfurt a. M. nach Kontinenten

Gebiet	2013	2014	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	138 035	145 969	7 934	5,7
dar. EU (1)	87 960	95 718	7 758	8,8
Afrika	13 770	14 437	667	4,8
Amerika	6 803	6 948	145	2,1
Asien	25 708	27 943	2 235	8,7
Australien	355	360	5	1,4
Sonstige (2)	874	920	46	5,3
Insgesamt	185 545	196 577	11 032	5,9

(1) Jeweiliger Gebietsstand. (2) Staatenlose und Personen unbekannter Herkunft.

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung in Frankfurt a. M. nach Kontinenten



48,9% der ausländischen Frankfurter Bevölkerung sind Frauen. Knapp 10% der Ausländerinnen und Ausländer sind unter 18 Jahre alt, 14,4% sind über 60. Der Anteil der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter im Alter von 18 bis 59 Jahren beträgt 75,9%.

Zustrom von Personen aus Südosteuropa hält ungebrochen an

Der Zustrom von Menschen aus den neuen EU-Staaten im Südosten und dem Balkan, wie Rumänien (+1759/+24,1%), Kroatien (+1451/+11,7%) und Bulgarien (+985/+16,6%), ist etwas stärker als im Vorjahr. Aber auch zahlreiche Personen aus Polen (+897/+7,0%), Spanien (+666/+10,9%), Italien (+567/+4,0%) oder Frankreich (+333/+8,3%) zieht es an den Main. Aus dem asiatischen Raum kommen ebenfalls wieder mehr Menschen nach Frankfurt. So ist zum Beispiel für zahlreiche indische (+648/+17,7%), chinesische (+290/+9,9%), afghanische (+298/+12,1%) oder eritreische (+286/+16,3%) Staatsangehörige die Stadt zur neuen Heimat geworden. 409 Menschen (+195/+91,1%) kommen aus dem kriegsgeplagten Syrien.

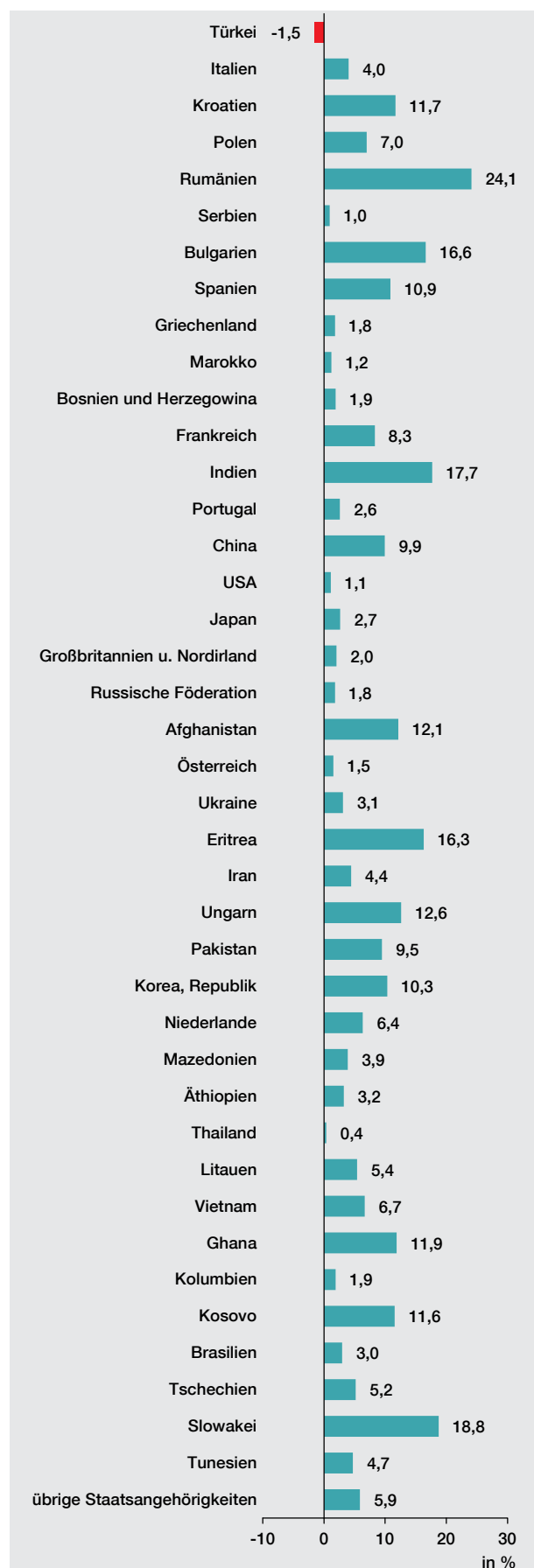
Kroatisch jetzt die am dritthäufigsten vertretene Staatsangehörigkeit

Die Zahl der Frankfurterinnen und Frankfurter mit türkischer Staatsangehörigkeit ist im letzten Jahr erneut leicht gesunken, um 408 (-1,5%) auf insgesamt 27100 Personen. Sie stellen damit noch immer den größten Anteil der ausländischen Staatsangehörigkeiten in Frankfurt (13,8%). Ebenfalls viele Einwohnerinnen und Einwohner kommen aus Italien

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung in Frankfurt a. M. am 31.12.2014 nach Altersgruppen

Alter	Insgesamt	EU	Nicht-EU
0 bis 2 Jahre	2 946	1 618	1 328
3 bis 5 Jahre	3 140	1 703	1 437
6 bis 9 Jahre	3 815	2 012	1 803
10 bis 13 Jahre	3 691	1 880	1 811
14 bis 17 Jahre	5 540	2 580	2 960
18 bis 24 Jahre	17 485	8 662	8 823
25 bis 29 Jahre	22 308	10 896	11 412
30 bis 44 Jahre	67 194	31 897	35 297
45 bis 64 Jahre	51 328	25 528	25 800
65 bis 74 Jahre	12 866	6 249	6 617
75 bis 84 Jahre	5 248	2 271	2 977
85 Jahre und älter	1 016	422	594
Insgesamt	196 577	95 718	100 859

Bevölkerungsentwicklung der Ausländerinnen und Ausländer im Vergleich zum Vorjahr



Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung in Frankfurt a. M. 2013 und 2014

Staatsangehörigkeit	Stand 31.12.2013 insgesamt	Veränderung 2013:2014	Stand 31.12.2014			
			insgesamt	dar. Frauen in %	dar. im Alter von	
					u. 18 Jahre	60 Jahre u.ä.
Türkei	27 508	-408	27 100	49,3	1 701	5 331
Italien	14 041	567	14 608	43,0	1 265	2 794
Kroatien	12 422	1 451	13 873	47,6	756	3 569
Polen	12 872	897	13 769	46,5	1 419	854
Rumänien	7 295	1 759	9 054	44,8	1 404	253
Serbien	8 840	84	8 924	48,6	820	2 330
Bulgarien	5 918	985	6 903	45,7	1 117	188
Spanien	6 132	666	6 798	48,5	853	1 030
Griechenland	6 407	117	6 524	47,0	460	1 703
Marokko	5 733	70	5 803	50,3	305	906
Bosnien und Herzegowina	4 890	93	4 983	47,9	369	1 112
Frankreich	4 010	333	4 343	51,4	616	432
Indien	3 665	648	4 313	41,3	670	116
Portugal	3 898	102	4 000	46,0	445	627
China	2 919	290	3 209	57,9	285	111
USA	3 057	34	3 091	42,9	199	612
Japan	2 931	78	3 009	54,9	620	114
Großbritannien und Nordirland	2 932	60	2 992	41,7	228	412
Russische Föderation	2 739	50	2 789	69,3	196	508
Afghanistan	2 456	298	2 754	42,0	496	234
Österreich	2 661	41	2 702	47,0	155	713
Ukraine	1 988	62	2 050	68,4	139	412
Eritrea	1 754	286	2 040	51,8	356	175
Iran	1 937	86	2 023	45,8	168	269
Ungarn	1 761	222	1 983	46,1	152	130
Pakistan	1 604	152	1 756	44,6	216	108
Korea, Republik	1 519	157	1 676	57,5	175	162
Niederlande	1 415	90	1 505	44,5	215	192
Mazedonien	1 259	49	1 308	49,8	118	278
Äthiopien	1 264	41	1 305	58,5	204	43
Thailand	1 299	5	1 304	72,0	60	124
Litauen	1 198	65	1 263	65,4	193	63
Vietnam	1 035	69	1 104	56,8	92	40
Ghana	960	114	1 074	53,3	188	25
Kolumbien	839	16	855	71,8	39	38
Kosovo	761	88	849	44,9	116	84
Brasilien	807	24	831	64,0	49	54
Tschechien	788	41	829	59,3	64	60
Slowakei	624	117	741	59,4	72	22
Tunesien	634	30	664	38,6	43	42
übrige Staatsangehörigkeiten	18 773	1 103	19 876	50,8	2 094	1 966
Insgesamt	185 545	11 032	196 577	48,9	19 132	28 236

Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung in Frankfurt a.M. 2005 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Insgesamt	Deutsche		Ausländer/innen			
				insgesamt		darunter EU-Bürger/innen (1)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in % (2)	
2005	630 423	462 277	73,3	168 146	26,7	53 125	8,4
2006	632 206	469 532	74,3	162 674	25,7	52 967	8,4
2007	636 746	474 221	74,5	162 525	25,5	56 358	8,9
2008	641 153	479 756	74,8	161 397	25,2	56 875	8,9
2009	648 451	485 195	74,8	163 256	25,2	58 011	8,9
2010	656 427	491 545	74,9	164 882	25,1	60 310	9,2
2011	667 075	496 564	74,4	170 511	25,6	64 884	9,7
2012	678 691	501 756	73,9	176 935	26,1	69 677	10,3
2013	693 342	507 797	73,2	185 545	26,8	87 960	12,7
2014	708 543	511 966	72,3	196 577	27,7	95 718	13,5

(1) Jeweiliger Gebietsstand, 2007 Beitritt von Bulgarien und Rumänien, 2013 Beitritt von Kroatien. (2) Anteil an den Einwohnerinnen und Einwohnern insgesamt.

(14 608/7,4 %), Kroatien (13 873/7,1 %) und Polen (13 769/7,0 %). Kroatien ist durch den stärkeren Zugewinn in der Reihenfolge der in Frankfurt am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten vor Polen auf den dritten Platz nach vorne gerückt.

Anstieg der letzten Jahre setzt sich fort

Betrachtet man den Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Frankfurter Gesamtbevölkerung, so fällt auf, dass seit dem leichten Rückgang des Ausländeranteils in den Jahren 2008 bis 2010 danach ein stetiger Anstieg zu verzeichnen ist. Der Anteil der Bürgerinnen und Bürger mit EU-Staatsangehörigkeit ist in diesem Zeitraum allerdings deutlich stärker angestiegen, was zum großen Teil auf die Erweiterungen des EU-Gebietes zurückzuführen ist. So betrug am 31.12.2014 der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer mit EU-Staatsangehörigkeit 48,7 % und machte damit fast die Hälfte aller ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner Frankfurts aus. Fünf Jahre zuvor lag der Anteil noch bei knapp 37 %.

Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnung in Frankfurt a. M. 2005 bis 2014

